

**AB 5 Überblick**

<b>Zeit</b>	<b>Fremde bei uns: Einwanderung nach dem Drei- ßigjährigen Krieg (1618-1648)</b>	<b>Schwaben in der Fremde: Auswanderung nach Südosteu- ropa – „Schwabenzüge“</b>	<b>Schwaben in der Fremde: Auswanderung nach Amerika im 19. Jahrhundert</b>	<b>Fremde bei uns: Italienische Wanderarbeiter um 1900</b>
	Nach dem Dreißigjährigen Krieg wandern viele Menschen aus der Schweiz, Österreich und aus Bayern in den Südwesten ein.	Vom 17. bis 19. Jhdt. wandern viele Menschen nach Südosteuropa aus, das nach langer Besetzung durch die Osmanen von den österr. Habsburgern zurückerobert worden war.	Ab etwa 1830 löst Amerika Südosteuropa als beliebtestes Auswanderungsziel ab.	Um 1900 kommen Gastarbeiter aus den ital. Alpen in den Südwesten. Sie bauen Straßen, Eisenbahnlinien und Wasserleitungen. Im Winter kehren sie meist wieder in ihre Dörfer zurück.
<b>Push-Faktoren:</b> Motive, die Migranten bewegen, ihre Heimat zu verlassen				
<b>Pull-Faktoren:</b> Motive, die Migranten bewegen, in ein Land einzuwandern				
Faktoren, die die Aufnahme und das Leben in der „Fremde“ <b>erschweren</b>				
Faktoren, die die Aufnahme und das Leben in der „Fremde“ <b>erleichtern</b>				
<b>Zusammen – gegeneinander - nebeneinander?</b> Wie gestaltet sich das Zusammenleben der Einwanderer und der Einheimischen?				